

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Mittwoch 11. August 1897.

Für die durch Wassersnoth Geschädigten im deutschen Gebiet!

Tagtäglich noch finden die Leser in den Spalten unseres Blattes Schilderungen des furchtbaren Unglücks, welches sowohl die Fluren unserer Provinz wie hauptsächlich diejenigen Schlesiens und des Königreichs Sachsen heim-

Redaction und Verlag der „Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ Halle a. S.

Mit unseren Abonnententeile gingen uns bisher an Spenden weiter zu: Frau A. K., Halle a. S., M. 30. - Gymnasial-Professor Berndt, Halle a. S., M. 10. - Pastor Magnus und Familie, Halle a. S., M. 10. - Oberlehrer Reussner, Halle a. S., M. 2. - Fr. Schmeltzer, Epschenrode b. Stockey, M. 6. - Kaufmann Feodor Lichtenstein, Leipzig, M. 5. - Brokollenz L. Graf v. d. Asseburg-Falkenstein, Meisdorf, M. 100.

Der Arbeitsnachweis.

Klagen über Mithandlung und Auswüchse in der gewerbemässigen Stellenvermittlung haben die Zünfte, Gewerbe- und Fabrikantenvereine, Fach- und Gewerbevereine, gemeinnützige, religiöse Vereine u. a. m., durch gemeinsamen Antrag des preussischen Sanitäts-Ministers und des Ministers des Innern vom 31. Juli 1894, welchem Beispiele andere Bundesstaaten gefolgt sind, wurde dann auch auf die Errichtung allgemeiner kommunaler Arbeits-

Table with 4 columns: Gemeinnützige Vereine, Evangelische Vereine, Katholische Vereine, Gewerbe- u. Fabrikantenvereine. Rows show counts for each category.

Bei den übrigen Vereinigungen waren die Erfolge in der Stellenvermittlung geringfügig. Die Kreis- und Provinzialbehörden hatten in 105 Anhalten von 30 865 gefuchten und 8259 angebotenen Stellen 5180, die Gemeinde- und Polizeibehörden in 92 Anhalten von 10 992 gefuchten und 4095 angebotenen Stellen 3528 vermittelt.

Was das Verhältnis der gefuchten zu den vermittelten Stellen betrifft, so hat sich dieses bei Weitem am ungünstigsten bei der gewerbemässigen Stellenvermittlung gestaltet, der es gelang, in 71 Proz. der Fälle erfolgreich zu vermitteln; dieser günstige würde der katholische Verein mit 46 Proz., danach der Gewerbe- und Fabrikantenverein mit 43 Proz., die Zünfte mit etwa 38 Proz. kommen. Mit dem relativ geringsten Erfolge haben die evangelischen und sonstigen religiösen Vereine sowie besonders die Kreis- und Provinzialverbände die Stellenvermittlung betrieben; für letztere Erziehung liegt der Grund wohl in der Neuheit der Einrichtung, wenigstens wird man dieses nach den neueren Ergebnissen der Arbeits-Nachweis-

Angesichts der Erfolge hatte im Jahre 1895 der Central-Verein für Arbeitsnachweise in Berlin aufgewiesen, woselbst 23 573 Gefuchten der Arbeiter in 17 095 Fällen entprochen werden konnten. Die weiblichen Arbeiterinnen waren nur in geringer Zahl betheiligt, nämlich mit 3392 gefuchten und 1882 vermittelten Stellen, was zurückzuführen ist auf den Ausschluß von Diensthöfen und alte Bräuche im Kellnerinnen-Gewerbe. Die neuerdings errichteten kommunalen Arbeitsnachweise im Deutschen Reich werden vielfach sowohl von Arbeitgebern wie Arbeitnehmern nicht in der gewünschten Weise unterhüt, sie scheinen ausser einer gefuchten Zeitung zu erlangen. Verzeichnisse der größeren Städte, so wurden 1895:

Table with 2 columns: Cities and Number of Jobs. Rows include Bremen, Hannover, Karlsruhe, Essen, Düsseldorf, Augsburg, Mannheim, Posen, Wiesbaden.

Wenn schon festgestellt werden kann, daß die Entzweiung der kommunalen Arbeits-Nachweise in Deutschland Fortschritte gemacht hat, so läßt sich doch nicht bestreiten, daß die Wir-

ksamkeit der von privaten Vereinen geleiteten Anhalten schneller vorgeschritten ist. Man darf freilich nicht vergessen, daß es sich um eine Zeit wirtschaftlichen Aufschwunges handelt, wo naturgemäß eine härtere Nachfrage hervortritt. Das läßt aber schon heute feststellen, daß der kommunale allgemeine Arbeits-Nachweis allein nicht den vorhandenen Wünschen genügt, hauptsächlich wohl deshalb, weil er den individuellen Eigenschaften der Stellensuchenden in zu geringer Masse Rechnung trägt. Würde man die Formen des kommunalen und Vereins-Arbeitsnachweises veränderten, so würde vielleicht die zweckmässigste Art der Stellenvermittlung geschaffen werden.

Deutsches Reich.

Seitdem die einzelnen Berufsstände, und zwar gleichmässig in Industrie, Landwirtschaft und Handel, befallen haben, daß in der Organisation eine große Nothwendigkeit für die Gesamtheit wie für die Einzelnen enthalten sind, hat die Zahl der praktischen Volkswirthe, welche zur Leitung der verschiedenen Organisationen berufen werden, beträchtlich zugenommen. Da dementsprechend auch das Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten an Bedeutung gewonnen hat, so ist es auf ganz natürliche Weise zu erklären, daß man in letzter Zeit der Nationalökonomie und ihrer Lehre erhöhte Aufmerksamkeit zuwendet. Eine der jüngsten Wissenschaften, hat sie es verstanden, sich in den Vordergrund der Wissenschaft zu stellen. Das allgemeine Interesse an Wirtschaft und Sozialpolitik hat dazu das Seine beigetragen. Je wichtiger nun die Nationalökonomie für das wirtschaftliche Wohl der Gesellschaft und damit für den Staat geworden ist, um so eifriger bemüht man sich, die Grundlagen, auf denen ihre Lehre an den Universitäten beruht, vernünftigen Ansprüchen anzupassen. Daß die gegenwärtige Regelung der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten dieselben Ansprüche nicht genügt, darüber ist wohl die große Mehrheit der Denkenden einig. Auf zwei Wegen sucht man zum Ziele zu kommen. Einmal will man die Nationalökonomie aus der philosophischen Fakultät herausheben und in die juristische einreihen. Der Gedanke ist sehr zweckmässig und verdient eine baldige Berücksichtigung. Die Volkswirtschaftslehre der Jurisprudenz nähert vermag bei der Philosophie; sie wird auch selbst durch die Verbindung mit jener manche Vortheile erringen. Vor Allem aber würde den Juristen, und unter ihnen namentlich denjenigen, welche sich der Verwaltung zuwenden wollen, ein stärkerer Ansporn zur Aneignung volkswirtschaftlicher Kenntnisse gegeben als bisher. Der Mangel an solchen Kenntnissen unter den jungen Juristen war bisher groß, jedenfalls größer, als sich ihm in den Anforderungen des praktischen Lebens und Dienstes vertritt. Weit wichtiger jedoch als diese Reform würde die richtige Auswahl der Volkswirtschaftslehre sein. Gehtungete hat der Reichswirtschaftsrath fast alle Lehr-

Table with 4 columns: Stellen gefucht, Stellenangebote, Vermittelte Stellen. Rows include gewerbemässigen Ver-mittlung, bei der nicht gewerbemässigen Vermittlung, bei den Arbeitervereine (Fach- und Gewerbevereine).

Wintergarten.

Garten oder Saal.
Mittwoch, den 11. August 1897, Abends 8 Uhr

Grosses Extra-Concert

der Kapelle des Kgl. Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 12
und lauter Aufstretzen des
schwarzen ameril. Stadstrompeters und Cornet à Piston-Virtuosen Mr. Vallerio Brown
vom 10. Cavallerie-Regiment in Texas. [9272

Entrée 50 Pfg. — Billets im Vorverkauf 40 Pfg. sind in den bekannten Cigarrenhandlungen zu haben.



Schutz-Marka.

Gerolsteiner Sprudel

Tafelgetränk I. Ranges.
Preisgekrönt auf allen besuchten Ausstellungen.
Aerztlich anerkannt empfohlen als wohltuendes Getränk bei Magenstörung, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage: **C. A. Krammisch, Halle a. S.** Fernspr. No. 671.

Adress: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein. [9247



Zur Hühnerjagd

empfehle **Jagd-Joppen und -Blusen**, neueste Formen in Leinen und leichtem Loden, imprägnirt, wasserdicke Stoffe.
Anfertigung von **Jagdzügen** nach Maass schnellstens und billigst.
Alle Jagdartikel.
Herm. Oetting, Fernsprecher 912, Halle a. S. [9490
Illustr. Preiscourant sende auf Wunsch.

Haupttreffer Mark
50000
Worth.
4874
Gewinne von Mark
150000
Worth.

Grosse
Damen-
Heim-Lotterie zu Cassel.
Ziehung am 16. u. 17. September 1897.
Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. (Porto und Liste 20 Pfg.) auch gegen Briefmarken, empfiehlt
Carl Heintze, Berlin W.
Loose-Versand erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme. [8946

PATENTE
zu mass. Preisen durch das
Patentbureau SACK, LEIPZIG

Bad Wittekind.
Donnerstag, den 12. August,
Abends 8 Uhr:
Gr. Extra-Konzert
(Solisten-Abend),
ausgeführt vom Stadt-Orchester.
Carl Rohde, Max Friedemann.
Sämmtliche Mitglieder des Stadt-Orchesters haben zu diesem Konzert Gultigkeit.

Deutsche Reichsschiffschule.
Verband für Halle a. S. und Umgegend.

1. Mittwoch, den 11. August cr. Abends 9 Uhr, Versammlung des Vereins Wasserfreunde im Vereinslokal Warsla-Tour, Gr. Ulrichstraße.
2. Donnerstag, den 12. August cr. Abends 9 Uhr, Vereins-Versammlung im Hotel goldener Löwe, Köpferplan.
Tagesordnung: a) Ausheilung der Natallidieine. b) Beschädigung einer Galleischen Waage in das Reichswasserbauamt (Verh.). c) Neumahl des I. Verbands-Vereinigenden. d) Neumahl des I. Reichsvereins. e) Neumahl des II. Schriftführers. f) Neumahl von 2 Vergütungs-Vorständen. g) Wahl des Verbandsschatzlers. h) Neumahl der Reichsschulen und -Richtern. i) Beschl. von neuen Zeichnungen. j) Diverses.
Anträge sind schriftlich und rechtzeitig einzureichen.
In Anbetracht der äussern wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Freier erwünscht.

Der Verbands-Vorstand.
H. Marquart,
II. Verbands-Vorsitzender und Obergeschäftlicher.

Handschuhe, Cravatten, Wäsche, Rosensträger
empfehle zu billigen Preisen
Gustav Wehage,
Leipzigerstrasse 11, Ecke Sandberg, und Leipzigerstrasse 31.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Offte-Spielplan:
Die Gesellschaft **Pöttinger**, schwedisch, Damen-Gesangs-Ensemble. (Sungesang.)
— Die Familie **Noiset**, Kunst-Modellbau auf dem **Einrad**. — Brothers **Wittgenstein**, Brauerei-Kunst- und Kunst-Gewerbe. — **Mr. José Hurgut**, Jongleur-Capitän. — **Mr. Emilie**, Trau-Modellbau auf dem **Niebertad**. — **Die O'Learys**, orientalische Burlesk-Comödianten. — **Fräulein Emma Schmitz**, Liebes-Sängerin und Solistin-Comödiantin. — **Herr Karl Baron**, Original-Gesangs-Quintett. [9109
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Kein Besucher
* Leipzig

versäume es behufs Einkauf das Geschäftshaus
Aug. Polich
aufzusuchen und seine geradezu einzig dastehende Schau-stellung in Polichs Deutschem Modenhaus auf der „Sächs.-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung“ in Augenschein zu nehmen.

Institut Rudow,
Berlin W., Leipzigerstr. 13, besorgt f. alle Plätze exakt u. discret Auskünfte u. Ermittlungen jeder Art, Beobachtungen etc., sowie alle sonst. Vertrauensangelegenheiten. Prospekte kostenfrei.
Besuche frische Grasturbinen, naturrein, Voltolini ca. 10 Rfd. 5/80 Rfd. p. Stück.
Martha Maccioy, Kriegerstr. 10, Uckerstr. 10, Dipp.

Californische Rothweine.
Servirungende, milde, absolut naturreine Weine und Tafelweine, sind besonders solchen Connoisseuren zu empfehlen, welche von Weinreinen anderer Herkunft wegen ihrer zusammengehörigen Eigenschaften Abstand nehmen müssen.
Malatras 1,20 M. per
Zinsland 1,20 M. per
Gross Malatras 1,50 M. per
Rungunder 1,80 M. per
Schulze & Birner, Rathhausstr. 5.

Weissweine.
1896er à M. 30.
1893er à M. 35, 40, 45, 50.
Rothweine.
1892er à M. 45, 1893er à M. 50—60 die 100 Liter ab hier.
Weingut Schloss Kupperwolf, Edesheim (Pfalz). [9466

Für Eheleute. Neue hygienische Schutzmittel, Alkoholfreie Präparate gegen Befruchtungsmittel. **Gustav Engel, Berlin, Potsdamerstrasse 131A.** [7890

Vom 15. August ab ist auf mehrere Wochen
verreist
Dr. Kulisch.

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt. [9213
Beyrich & Greve,
Internationales Auskunftsbureau,
Halle a/S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

Zur Steuer der Wahrheit!
Herrn Apoth. **Ed. Tacht**, Bernigerode.
Ich und meine liebe Frau haben bloß jeden Tag eine Pille genommen und hatten eine exakt und ideale Wirkung. Wir fühlen uns jetzt beim besten Appetit. Ich preise die Pillen (Solan, der am Magen leidet, in meinem Solan an und empfehle Ihre Magenpille als das allerbeste Mittel.
Hermann Schmidt,
Kopparthen 6, Bittelbach, 14. Juli 1897.
Apotheker **Ed. Tacht's** Magenpille sind in fast jeder Apotheke zum Preise von M. 1.— pro Schachtel zu haben.
Bestandtheile: Conchinin und Pepsin je 1 g, Goldschwefel 4 g, Eisenoxyd 5 g, Alkoholtrakt 5 g. [9469

1,000,000 Mark
so gut wie unantastbar
Instituts-gelder
à 3 1/2 % [9493
auf Acker auszuliehen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

1,000,000 Mark
Instituts-gelder auf lange Dauer à 3 1/2 bis 3 3/4 % auf Acker unter günstigsten Bedingungen bei weitem Versteigerung auszuliehen. Anträge einzureichen an
Z. G. 141 an Haassengier & Co.,
Vogler, A.-G., Magdeburg. [9208

600,000 Mark
Zinstilgungsgelder sind à 3 1/2—3 3/4 % auf Acker auszuliehen durch
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Salzfabrik. [9120

Landwirthschaftlicher Verein der Kreise Bitterfeld und Delitzsch.

Die nächste Sitzung findet **Donnerstag, den 19. August d. J.**, **Samstag 10 Uhr** in **Bitterfeld, Saal „Ding von Bräuer“** statt. Infolge des Austritts der beiden Schriftführer aus dem Vorstande macht sich eine Vergrößerung der Besetzung notwendig und bitten wir daher die Herren Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen.
Freunde und Gönner der Landwirthschaft sind herzlich willkommen.
Der Vorstand,
Schlürmer, Vorst.
NB. Wir hoffen, daß die am Tage vorher abgehende Hühnerjagd den Besuch der Versammlung nicht beeinträchtigt. [9170

Von den der Landbank zu Berlin gehörigen Gütern kommen jetzt zum Verkauf:

I. Prov. Posen, Kreis Wągrowitz:
2 Güter mit nur Rübenboden, je 1050 und 280 Morgen groß. Lage direkt an Bahnstation. Anzahlung je 75 000 Mk. und 20 000 Mk. 2 Güter mit gutem Mittelboden. Forst, Wiesen, Torf zu je 600 Morgen. Anzahlung ca. 20 000 Mk.

II. Prov. Ostpreußen, Kreis Heidenburg:
Brennereigut, 1460 Morgen, guter Mittelboden, Wiesen, Forst, Torf, hohes Kontingent. Anzahlung 40 000 Mk.
2 Güter, ebenfalls guter Mittelboden, à 1016 und 936 Morgen Wiesen, Forst, Forst. Anzahlung 30 000 und 25 000 Mk. Abzahlung nur 2 km entfernt.

III. Prov. Westpreußen, Kreis Strasburg:
1. eine Herrschaft mit Vorwerk, Brennerei mit hohem Kontingent, 5200 Morgen Weizenboden, große Forsten, See und industrielle Anlagen. Lage äußerst günstig. Vorzüglicher wirthschaftlicher Zustand. Anzahlung 200 000 Mk.
2. ein Gut von 310 Morgen, vollständig neu aufgebaut, guter Heefähiger Boden. Anzahlung 15 000 Mk.
3. eine Dampf- und Wassermühle mit neuem Werk, unmittelbar an der Stadt, mit 150 Morgen Land und Wiesen, schönes lebendes und todes Inventar. Unbedingt sichere Erträge, in gute Kundtschaft und getriebene Gegen. Anzahlung 25 000 Mk.
Sämmtliche Objekte befinden sich im besten wirthschaftlichen Zustande. Ueberall gute Gebäude. Weitere genauere Auskunft ertheilt das Aufseherbüreau Karbowo bei Strasburg i. Westpr.

100,000 Mark
sind in einzelnen Rosten auf 1. fidejussorisch Poppel in der Stadt Halle zu 4 1/2 % an 1. Oktober auszuliehen durch
Curt Elze,
Königl. Notar.

Bayerische Zugochsen, Pflugochsen, Mastochsen, Kälber aller Rassen
zu billigen Preisen franco jeder Bahnhstation
Leopold Engelmann,
Weiden in Bayern. [9055

Petroleum-Gas-Kochapparat „Ardent“
wird von keinem anderen übertrroffen, garantirt absolut geruchlos und rauchfrei brennend. In fünf Minuten 1 Liter Wasser kochen. Petroleum-Verbrauch p. Stunde nur für 3 Pfg. Preisliste kostenfrei, empf. in verschiedensten Größen.
A. L. Müller & Co.,
Große Steinstraße 14. [9216

Lothringer Landwirth
(L'Agriculteur-Lorrain)
METZ.
Antliches Organ des landwirthschaftlichen Bezirksvereins für Lothringen. Erscheint jeden 1. und 15. des Monats.
Anzeiger und Gebühren sind zu senden an: **Otto Thele, Special-Annoncen-Bureau für landwirthschaftliche Anzeigen, Berlin SW. 46, Bernburgerstr. 5.**
Rt 1 Beilage.

